



Prüfer: Vors. Richterin Elisabeth Klante, Vors. Richter Dr. Stefan Zehendner, PA Martin Schmitt, PA Dr. Beate Frese, PA Rüdiger Schwarz (Porsche)

Das Prüfungsprotokoll ist unvollständig und für die Richtigkeit der Antworten wird auch keine Gewähr übernommen.

Frese:

Was ist das PVÜ?  
Völkerrechtlicher Vertrag

Was wird darin geregelt?  
u.a. Prioritätsrecht

Welches Prinzip, das heute als selbstverständlich erachtet wird, gab's im PVÜ das erste Mal?  
Das Prinzip, dass Ausländer wie Inländer behandelt werden.

PCT und MMA/PMMA? Was ist der Unterschied zwischen den beiden (abgesehen davon, dass eins für Marken und das andere für Patente)?

PCT regelt nur Anmeldeverfahren, während man über MMA/PMMA direkt eine Marke bekommt

Bei PCT, wie läuft das Verfahren (grob) ab?  
Anmeldung, Prüfung, Nationalisierung/Regionalisierung.

Wie lange sind die Fristen für Nat. bzw. Reg.?  
Meistens 30 Monate, beim EPA 31 Monate.

EPÜ: Was passiert nachdem Prüfer nach ein oder zwei Bescheiden davon überzeugt wurde, dass Patent gewährbar ist?

Mitteilung nach R. 71 (3), Übersetzungen müssen eingereicht werden, dann wird irgendwann Patent erteilt und der entsprechende Hinweis veröffentlicht.

Und dann?

Validierung in den entsprechenden bzw. gewünschten Staaten, hierbei meistens weitere Übersetzungen notwendig

Sie vertreten als Anwalt einen Mandanten bezüglich einer Patentanmeldung. Dann möchte er, dass Sie auch noch bezüglich der genannten Patentanmeldung seinen Vertriebspartner vertreten. Dürfen Sie das?

Ja, da keine widerstreitenden Interessen vorhanden. Zur Sicherheit beide diesbezüglich nochmals fragen.

Nun entzweien die beiden sich; sie reden nicht mal mehr miteinander. Was müssen Sie tun?  
Beide Mandate in dieser Sache niederlegen, vgl. BOPA.

Klante:

Mann kommt zu Ihnen als Patentanwalt, er möchte eine Marke anmelden. Was fragen Sie ihn?  
Wie heißen Sie (Anmelderidentität)? Für welche Bereiche (Waren-/Dienstleistungsverzeichnis)?  
Wie sieht die Marke aus? 2D- oder 3D-Marke?

Was fragen Sie noch?  
Nur für Deutschland oder für Europa?

Sortengesetz:

Wo sitzt das Bundessortenamt? Wo das europäische Sortenamt?

Hannover bzw. Angers, Frankreich

Bedingungen für Schutzfähigkeit?

Neu, Beständigkeit, Unterscheidbarkeit, Homogenität, zulässiger Sortenname

Welches Gesetz bezüglich Sorten gibt es noch?

Sortenverkehrsgesetz

Welche Bedingungen muss Sorte erfüllen, damit Gesetz einschlägig?

Sorte muss landeskulturellen Wert haben.

Die Bedingungen für zulässige Sortenbezeichnung ist ähnliche wie bei was?

Ähnliche Bedingungen wie für eine (Wort-)Marke

ArbErfG:

Wie läuft Verfahren ab?

Meldung, Form der Meldung, Inanspruchnahme etc.

Bedingungen für Textform (!)

Neben der Möglichkeit, den Text in eine physische Form zu bringen (Ausdrucken) muss auch noch ein Ende erkennbar sein, als eine Art Abschluss des Textes.

Problem Dreiecksverhältnis: Mittelständler, vom Mittelständler für bestimmte Untersuchungen beauftragter Professor und Hochschule, bei dem Professor angestellt ist. Was passiert mit Erfindungen, die Professor dabei macht?

Eigentlich stehen sie der Hochschule zu. Aber Prof hat Möglichkeit, Ergebnisse und damit auch Erfindung nicht zu melden (negative Publikationsfreiheit). Lösung: Professor verpflichtet sich gegenüber Mittelständler, diesem alle Erfindungen zu melden.

GebrMG (nur stichwortartig):

Unterschied zu Patent, Unterschied bezüglich des SdT, mittelbare Gebrauchsmusterverletzung

GeschmMG:

nur kurz angesprochen, Formenschutz, Ausstellungsprio, Neuheit etc.

welche Möglichkeiten gibt es Geschmacksmusterschutz für BRD zu bekommen?

5 Möglichkeiten:

deutsches GebrM, europäisches eingetragenes GebrM, nicht-eingetragenes europäisches GebrM, und 2 Möglichkeiten über Haager Abkommen: für einzelne Länder oder eins für alle

PatG:

X hat vom Inhaber eines Patents eine Stanzmaschine Y gekauft. Die Stanzmaschine umfasst einen Stanzstempel. Das Patent schützt die Stanzmaschine. Nun ist der Stanzstempel kaputt, da abgenutzt. Z bietet einen Stanzstempel an und preist diesen an, dass dieser auch für die Stanzmaschine Y geeignet sei. Begeht Z eine mittelbare Patentverletzung?

Es sollten nun alle Merkmale des entsprechenden Paragraphens (notfalls hilfsweise) durchgeprüft werden. Im Ergebnis scheidet es daran, dass Käufer X zur Benutzung der Erfindung berechtigt ist, denn auch der Austausch von Verschleißteilen ist rechtmäßig. Grenze ist dort gezogen, wo Reparatur einer Neuherstellung der Maschine entspricht.

Abschluss:

Sie haben eine Nichtigkeitsklage gewonnen und auch nach 3 oder auch 4 Monaten ist die schriftliche Urteilsbegründung noch nicht da. Was machen Sie?

Gemäß einem neueren BGH-Urteil muss die schriftliche Urteilsbegründung innerhalb von 5 Monaten nach dem Schluss der mündlichen Verhandlung in den Postausgang der Geschäftsstelle oder zugestellt sein (unterschiedliche Ansichten werden hierzu vertreten). Ansonsten kann aus dem Urteil keine Rechtskraft mehr erwachsen, da die Begründung nicht (wie vorgeschrieben) auf der mündlichen Verhandlung basiert. Daher am besten den Richter anrufen, notfalls öfters, damit Urteil vor den 5 Monaten rausgeht.

Und als Verlierer?

Nichts machen und nach deutlicher Überschreitung der Frist, z.B. nach 6 Monaten, einen Antrag auf Wiedereröffnung der mündlichen Verhandlung stellen, da Urteil keine Rechtskraft mehr erwachsen kann.

Insgesamt:

Alle 5 Prüflinge haben bestanden; 3 hatten ohnehin schon eine Muh-Note. Angenehme Atmosphäre; keiner wurde „runtergemacht“, wenn er etwas nicht wusste.

Prüfungsdauer von 9 Uhr bis ca. 14.30 Uhr. Jeweils ca. 50-55 min Prüfung, dann 5-10 min Pause, in der sich die Prüfer besprochen haben. Zusätzlich 45 min Mittagspause.

Die Noten waren teilweise sehr erfreulich und teilweise eher schwer nachzuvollziehen.